Beschlussvorlage
Ref.IV/044/2021

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Schulausschuss	25.11.2021	öffentlich	Beschluss

Betreff:

SCHLAU - Übergangsmanagement: Ergebnisse Schuljahr 2020/2021 und Ausblick auf das laufende und die folgenden Schuljahre

Sachverhalt (kurz):

SCHLAU Übergangsmanagement konnte in den letzten 14 Jahren stets sehr positive Ergebnisse der Teilnehmenden im Hinblick auf qualifizierende Anschlüsse nach dem Schulbesuch nachweisen.
Der Bericht über die Aktivitäten von SCHLAU behandelt die besonderen Herausforderungen am Übergang zwischen Schule und Beruf infolge der Pandemie und schildert, wie SCHLAU damit umgegangen ist und Lösungen gefunden hat.
Gravierende Verschiebungen im gesamten Bereich der Berufsorientierungsangebote ergaben sich durch die vom Freistaat im Februar 2021 angekündigte Streichung der Mittel für die zuletzt vom Träger "Internationaler Bund" durchgeführte Berufseinstiegsbegleitung. Dieses Instrument ist die Unterstützung für die leistungsschwächsten Schüler/innen der Mittelschulen. Durch politischen Druck, auch durch die Stadt Nürnberg, konnte erreicht werden, dass die Finanzierung für ein weiteres Schuljahr zur Verfügung gestellt wird.
Die von SCHLAU durchgeführten Maßnahmen für die Mittelschulen werden jeweils zu einem Drittel von der Bundesagentur für Arbeit, dem StMUK und der Stadt Nürnberg finanziert.
Aufgrund der geschilderten Veränderungen musste auch das Angebot von SCHLAU modifiziert werden. Darüber und über die damit zusammenhängenden aktuellen und perspektivischen Auswirkungen wird berichtet.
Soweit eine Anhebung der Teilnehmendenzahlen von der Bundesagentur/StMUK für die beiden kommenden Schuljahre um bis zu 30 % gewünscht sein sollte, wird darum gebeten, dass SCHLAU die zusätzlichen Ressourcen (Personalkapazität und Finanzen) im entsprechenden Verwaltungsverfahren beantragen und dabei auch die jährliche Fortschreibung der Durchschnittspersonalkosten berücksichtigen kann.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☒ Ja

☒ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☒ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Erhöhung der Stellenkap. max. 1VZÄ (Soz.päd) in den SJ 2022/23 bis 2023/24 (Auftrag "Talente fördern f. Entlasskl., Vorentlasskl." der BA). 0,75 VZÄ davon werden im SJ 2021/22 budgetfinanziert.

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☒ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☒ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von bis zu 1 Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Angebote bei SCHLAU Übergangsmanagement sind breit gefächert und stehen allen Jugendlichen (gemäß der förderrechtlich definierten Zielgruppen) offen.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Beschlussvorschlag:

Der gemeinsame Schul- und Jugendhilfeausschuss unterstützt die Verwaltung bei weiteren Verhandlungen mit dem Staatsministerium für Unterricht und Kultus, eine weitere staatliche Förderung für die Projekte IBOS und Bereb zu gewähren. Die gleiche Unterstützung gilt für das Projekt „Perspektiven im Quartier“. Berichte im Frühjahr 2022 folgen.